



Der Rickenbacher

Nr. 461 / Januar 2026



Besonderer Besuch

13

Weiter in dieser Ausgabe

● KandidatInnenvorschläge	4
● Passendes Instrument	14
● Hoffnungsverheissendes Motto	16
● Kunstatelier Sandacker	19
● Positives Fazit	22
● Verdiente Pension	26

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Budget und Steuerfuss

Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. November, dem Antrag des Gemeinderats entsprechend, genehmigt. Der Steuerfuss wurde gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent auf 92 Prozent des einfachen Gemeindesteuerertrags erhöht. Die Erfolgsrechnung schliesst voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 74 400.

Personelles

Mit Yves Götz konnte per 01. Januar eine qualifizierte Person für die Leitung des Steueramts eingestellt werden. Sein Arbeitspensum beträgt 60 Prozent. Seine Arbeitstage sind jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Yves Götz einen guten Start und viel Freude in seiner neuen Funktion.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. November 2025 Grundstückgewinnsteuern im Umfang von CHF 539 415 veranlagt. Insgesamt konnten im Jahr 2025 im Zusammenhang mit Handänderungen von Liegenschaften CHF 1 271 762.80 eingenommen werden. Budgetiert waren CHF 1,5 Millionen.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Hess Alexandra, Sitzplatzverweiterung mit Sichtschutzwand, Hauptstrasse 19, Rickenbach
- Raschle Dominik, neue Umgebungsgestaltung, Austrasse 3, Rickenbach

Gestaltungsplan Areal Neugut

Für das Areal Neugut (Reitanlage Widmer, Restaurant Wiesental) in Rickenbach wurde im Herbst 2024 ein Studienauftrag ausgelöst, mit dem Ziel, durch einen Architekturwettbewerb ein überzeugendes Richtprojekt zu erhalten. Dieses wird im weiteren Verlauf die Grundlage zur Erstellung eines Gestaltungsplans für die Neubebauung und Entwicklung am südlichen Ortseingang von Rickenbach bilden. Im November 2025 hat eine Fachjury zusammen mit Gemeindevertretern aus den fünf eingegangenen Planungsideen ein Projekt als Bestvariante zur Weiterbearbeitung ausgewählt.

Das Siegerprojekt soll der Bevölkerung nicht vorenthalten werden und wird, zusammen mit den anderen Projekten, präsentiert: Donnerstag, 05. Februar, ab 18.00 Uhr, Schütti, Werkhof. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Beat Maugweiler

Auswirkungen Steuererhöhung

- Steuerfuss ist inklusive Sekundarschule*, aber ohne Kirche
- Die Beträge beziehen sich auf Staats- und Gemeindesteuern

Ausgangslage	Steuerfuss 108% (aktuell)	Steuerfuss 112% (Steuererh. 4%)
Ehepaar EK 50'000 / VM 200'000	CHF 2'909.30	CHF 2'964.85
Ehepaar EK 100'000 / VM 500'000	CHF 10'360.40	CHF 10'560.65
Einzelperson EK 50'000 / VM 200'000	CHF 4'352.10	CHF 4'436.15
Einzelperson EK 100'000 / VM 500'000	CHF 13'430.50	CHF 13'690.80

* Steuerfuss Sek 2025 20%

12.01.2026

Diese Simulation zeigt Ihnen anhand von vier Beispielen auf, wie sich die Steuererhöhung effektiv auf die Steuerrechnung auswirkt. Der Vergleich zeigt die Steuerbelastung heute und bei einer Erhöhung von vier Prozent.

Mehrsteuern zwischen CHF 50 und CHF 250 pro Jahr

Als erstes wurden nach der Begrüssung aus den 78 Anwesenden mit Thomas Kunz und Robin Crameri die heutigen Stimmenzähler gewählt. Im Informationsblock wurden die StimmbürgerInnen über den aktuellen Stand grösserer Projekte, die teilweise bereits ausführlich im *Der Rickenbacher* publiziert wurden, orientiert. So sprach Michael Frey über den Stand der Umsetzung von Tempo 30, die Massnahmen im Umgang mit Sachbeschädigungen durch Jugendliche, den Zivilschutzeinsatz und die Feuerwehrinspektion. Andy Greuter informierte über die neu geschaffene Altersfachstelle und Martin Hofmann über den Start des neu zu überarbeitenden Naturschutzinventars. Den Abschluss machte Andy Karrer mit Mitteilungen im Bezug auf die Windräder. Nun konnte der Präsident zum eigentlichen Thema des heutigen Abends, dem Budget 2026, das Wort an Finanzvorstand Michael Frey übergeben. Dieser zeigte pro Bereich die grössten Abweichungen zum letzten Budget auf und begründete diese. Ebenso wurde bezüglich der vorgesehenen Investitionen informiert. Im Anschluss unterstützte Eric Bachmann im Auftrag der Rechnungsprüfungskommission, ohne viele Worte, den Antrag des Gemeindevorstandes. Die Diskussionsrunde wurde eröffnet. Anfragen von Stefan Meili im Zusammenhang mit Kosten bezüglich Carsharing sowie von Bea Pfeifer betreffend Zusatzkosten bei Schulleitung, LehrerInnenlöhnen und Schulbus wurden behandelt und geklärt. Der Antrag von Fabrizio Croce, man müsste zwingend grössere Rückstellungen für mögliche Forderungen benachteiligter EigentümerInnen im Zusammenhang mit der neuen Zonenordnung vorsehen, wurde deutlich abgelehnt. Mittels Ordnungsantrag von Bea Pfeifer, dieser Punkt solle frühestens in die nächste Budgetplanung einfließen, wurde die damit verbundene Diskussion beendet. Das Budget wurde in der vorliegenden Form vom Souverän genehmigt.

Teil zwei, die Erhöhung des Steuerfusses um vier Prozent, wurde vom Gemeinderat wie folgt begründet: Die Gemeinde wird längerfristig mit stetig steigenden Kosten vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziale Sicherheit konfrontiert. Zudem ist es das Ziel, die Fremdfinanzierung in den kommenden Jahren wieder abzubauen. Die vorgese-

hene Steuererhöhung belastet den Grossteil der Haushalte, wie an Hand von Beispielen aufgezeigt wurde, je nach Einkommen- und Vermögenswerten zwischen CHF 50 und CHF 250 pro Jahr. Es folgte der Antrag von Christoph Lang, den Steuersatz lediglich um zwei Prozent zu erhöhen. Nachdem auch noch der Antrag von Roger Hänsli, den bestehenden Steuerfuss zu belassen, aufs Tapet kam, musste in zwei Wahlgängen abgestimmt werden. In der ersten Runde schied der Antrag Hänsli aus und im zweiten Durchgang entschieden sich die Anwesenden mit einem Mehr von 38 zu 34 für die gemeinderätliche Erhöhung auf neu 92 Prozent. Unter Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz wurden die Erkundigungen von AnwohnerInnen der Buelstrasse bezüglich der Installation eines Geschwindigkeitsdisplays behandelt und Sandra Keel erhielt Antwort auf die Frage, ob es der Gemeinderat verpasst habe, intensiver nach neuen Behördenmitgliedern zu suchen, weil es noch nicht genügend Kandidaturen für sämtliche Ämter gibt.

In der Schlussrunde wurden Fragen über die Liegenschaftenstrategie der Primarschule, die Eröffnung einer neu geplanten Spielwiese oder das Parkierungskonzept auf dem Gemeindegebiet angesprochen. Der zuständige Gemeinderat informierte jeweils über den Stand der Dinge. Nach zwei Stunden schloss Andy Karrer die Budgetgemeindeversammlung und leitete zum Apéro über.

Max Hebeisen

Erneuerungswahlen 2026 bis 2030 KandidatInnenvorschläge

GEMEINDERAT

**Fink Heidi, Gemeinderätin**

22.03.1966

Sicherheitsbeauftragte

Stationsstr. 35, Rickenbach Sulz

Bisher / SVP

Ich stelle mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, da mir die Zukunft von Rickenbach weiterhin wichtig ist. Eine sinnvolle Erneuerung der Infrastruktur ist ein wichtiger Bestandteil des Ressorts, in Bezug auf die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde.

**Frey Michael, Gemeinderat**

19.01.1973

Leiter Interne Revision

Burgstrasse 14, Rickenbach Sulz

Bisher / Parteilos

In den letzten vier Jahren konnte ich im Gemeinderat wichtige Projekte voranbringen und die positive Entwicklung unserer Gemeinde mitgestalten. Ich möchte meine Erfahrung aus der Finanz- und Gesundheitsbranche weiterhin einbringen, um Rickenbach nachhaltig weiterzuentwickeln und auch künftig finanziell solide und lebenswert zu halten.

**Greuter Andreas, Gemeinderat**

12.08.1965

Landwirt

Buelstrasse 11, Rickenbach

Bisher / SVP

Die Zukunft von Rickenbach, sowie die Anliegen der Dorfbevölkerung liegen mir am Herzen. Darum stelle ich mich gerne für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

**Martin Hofmann, Gemeinderat**

05.06.1983

Landschaftsgärtner, Landwirt

Stationsstrasse 58,

Rickenbach Sulz

Bisher / SVP

*Innovativ und lösungsorientiert setzte ich mich ein für
... eine bürgernahe, ehrliche Politik.
... die Ausbildung unserer Kinder.
... ein gesundes Gewerbe.
... ein effizienter Einsatz von Steuergeldern.
... ein starkes, lebenswertes Rickenbach.*

PRIMARSCHULPFLEGE

**Burg Matthias,
Schulpflegepräsident**

27.07.1985
Schulleiter
Sagistrasse 16, Rickenbach
Bisher / Parteilos

Ein zeitgemäßes Bildungsangebot ist zentral für die Zukunft unserer Kinder und eine attraktive Gemeinde. Als Präsident habe ich die koordinierte Umsetzung von Projekten und den verantwortungsvollen Umgang der Ressourcen im Blick. Gerne stelle ich mich für weitere vier Jahre als Mitglied und Präsident der Primarschulpflege zur Verfügung.

**Hug Pascal, Mitglied**

11.07.1974
Vermögensverwalter
Austrasse 15, Rickenbach
Bisher / Parteilos

Gerne stelle ich mich erneut für die Primarschulpflege zur Verfügung. Die Gestaltung einer qualitativ starken und verantwortungsvoll geführten Schule mit guten Rahmenbedingungen für die Kinder ist mir wichtig. Meine Erfahrungen aus der ersten Legislatur bringe ich weiterhin engagiert ein.

**Blaser Diana, Mitglied**

06.07.1979
Tierärztin
Dorfstrasse 9, Rickenbach
Bisher / Parteilos

Ich setze mich für eine Schule ein, die klar strukturiert und effizient geführt wird: Entscheidungen sind aufeinander abgestimmt, Doppelspurigkeiten werden vermieden und Ressourcen verantwortungsvoll genutzt. So schaffen wir die Grundlage zur individuellen Förderung jedes Kindes.

**Pérez Cortes Francisca, Mitglied**

29.04.1976
Lehrperson Sek II / Pflegefachfrau
MscN
Industriestrasse 5, Rickenbach Sulz
Neu / Parteilos

In diesen schnelllebigen Zeiten setze ich mich als Mutter und erfahrene Lehrperson für die Gesundheit und Zukunft unserer Kinder ein. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie stärkt das Wohl aller in unserer Gemeinde. Gemeinsam können wir die Grundlagen für unsere Kinder schaffen.

**Iffert Manuel, Mitglied**

23.01.1979
Wirtschaftsingenieur
Schmiedgasse 4, Rickenbach
Bisher / Parteilos

Die Primarschule ist zentral für die Entwicklung unserer Kinder und die Gemeinde. Ich engagiere mich in der Primarschulpflege und bringe Erfahrung in Organisation und Qualität ein. Wichtig sind mir gute Rahmenbedingungen, eine zukunftsfähige Infrastruktur und der Dialog mit Schule und Eltern.

SEKUNDARSCHULPFLEGE

**Berberat Marcel, Mitglied**

17.12.1958

Gärtner

Hinter Grüt 1, Rickenbach

Bisher / SVP

Ich bin nun schon seit acht Jahren in der Schulpflege der Sek Rickenbach, ich habe mich gut eingearbeitet und ich möchte nochmals, eine Amtsperiode weiterarbeiten. Wir konnten in der letzten Amtsperiode den Umbau von Gebäude A / B in die Wege leiten. Es ist für mich nun eine Herausforderung, den Auftrag in den nächsten vier Jahren abzuschliessen.

**Hübscher Katharina, Mitglied**

24.01.1979

Hausfrau, Telefonistin

Ebnetsstrasse 12, Rickenbach Sulz

Bisher / Parteilos

Mir ist wichtig, dass unsere Schule sich sinnvoll weiter - entwickelt – mit guten Lösungen, gegenseitigem Respekt und dem Blick auf die Zukunft der SchülerInnen, LehrerInnen und der Gemeinde.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

**Etzensperger Thomas,
Mitglied**

11.02.1980

Landwirt / Treuhänder

Huebstrasse 30, Rickenbach

Bisher / SVP

Die Finanzen sind ein Herzstück der Gemeinde. Um Kontinuität innerhalb der RPK zu gewährleisten, stelle ich mich nochmal zur Verfügung für mindestens zwei Jahre.

**Schindler Dominic (Nicki),
Mitglied**

24.09.2023

Student / Buchhalter

Austrasse 17, Rickenbach

Neu / Parteilos

In Rickenbach aufgewachsen, engagiere ich mich seit Jahren für unsere Vereine. Mit meiner Kandidatur möchte ich mich neu auch in der politischen Gemeinde einbringen und als Beispiel zeigen, dass sich mehr junge Menschen für öffentliche Ämter engagieren sollen.

**Bachmann Eric, Mitglied**

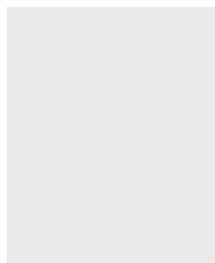
19.04.1972

Finanzchef / Dipl. Treuhänder

Stationsstrasse 3, Rickenbach Sulz

Bisher / SVP

Eric Bachmann erneut in die RPK, damit die Kontinuität durch Fachleute gegeben ist und die Zahlen stimmen.

**Neidhart Johann (Hannes),
Mitglied**

04.03.1968

Betriebsökonom

Riedmühlestrasse 28

Rickenbach Sulz

Bisher / Parteilos

REFORMIERTE KIRCHENPFLEGE

**Amstutz Martina**

21.01.1979

Übersetzerin

Buelstrasse 15, Rickenbach

Neu / Parteilos

Das Beste an der Kirche ist für mich, dass sie Menschen vereint, die zum Wohl ihrer Mitmenschen beitragen. Als Kolibri-Leiterin habe ich mich bisher für die jüngsten Mitglieder unserer Kirchgemeinde engagiert. Die Kirchenpflege ist ein nächster Schritt, den ich gerne wagen möchte.

**Blumer Bälz**

29.09.1981

Landschaftsgärtner

Buelstrasse 5, Rickenbach

Bisher / Parteilos

Der Glaube an Gerechtigkeit bewegt mich zu guten Taten und motiviert mich, mein Amt in der Kirchenpflege weiter auszuführen.

**Valenti Vanessa**

24.05.1979

Gelernte Malerin EFZ / Tätig im Rettungswesen / Teamleiterin in der Sicherheitsbranche
Austrasse 7, Rickenbach
Bisher / Parteilos

In Seuzach geboren und aufgewachsen, lebe ich heute mit meiner Familie in Rickenbach. Als Verantwortliche des B-Ängeli-Treffs in Seuzach durfte ich erfahren, wie wertvoll und entlastend Begegnungsangebote sind, bei denen Eltern, Grosseltern und Kinder sich ungezwungen treffen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen können.

Gerne möchte ich mich in der Kirchenpflege engagieren und aktiv dazu beitragen, dass solche sozialen Angebote in der Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal erhalten bleiben und weiter ausgebaut werden.

**Zeltner Thomas**

17.12.1963

Leiter HR Strategie und Prozesse
Am Bach 4c, Rickenbach
Bisher / GLP

Ich stelle mich erneut zur Wahl als Kirchenpfleger, weil mir Kontinuität und ein lebendiges Gemeindeleben wichtig sind. Die zahlreichen Begegnungen und Gespräche mit unseren Mitgliedern in den letzten Jahren haben mich motiviert, meine Erfahrung und mein Engagement weiterhin einzubringen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir unsere Versprechen gegenüber den Mitgliedern auch in Zukunft einhalten und unsere Gemeinde gemeinsam weiterentwickeln.

Delegiertenversammlung

Urs Borer, Präsident der Delegiertenversammlung (DV), konnte am Mittwoch, 19. November, 18 Delegierte aus den elf Zweckverbandsgemeinden begrüssen. Einleitend stellte sich Dijana Petrovic, die neue Leiterin von Pflege und Betreuung und Nachfolgerin von Sandra Wild, kurz vor.

Budget einstimmig genehmigt

Roger Stutz, Mitglied der Betriebskommission (BK) und Vorsitzender des Finanz-Ausschusses, rechnet für das laufende Jahr mit einem deutlich höheren Ertragsüberschuss, «da wir uns seit Juli praktisch über eine Vollauslastung freuen dürfen». Anschliessend präsentierte er das Budget 2026, das bei einem Aufwand von CHF 27,804 und einem Ertrag von CHF 28,249 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 444 940 rechnet. Stefan Kammerlander, Präsident der Rechnungsprüfungskommission: «Wir haben uns bei der Prüfung des Budgets 2026 über den kalkulierten Gewinn gefreut und empfehlen die Genehmigung» – was dann durch die Delegierten auch einstimmig erfolgte.

Kreditabrechnung

«Die RPK kann zur vorliegenden Kreditabrechnung mit gutem Gewissen Ja sagen, denn wir haben eini-

gen Mehrwert erhalten», eine Feststellung, die von den Delegierten einstimmig mitgetragen wurde.

Kreditabrechnung Wasserleitungseratz

Der genehmigte Kostenvoranschlag rechnete für den notwendigen Ersatz der Warmwasserleitungen in den Bestandesgebäuden mit Kosten von CHF 1,25 Millionen. Die Kreditabrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 1,195 Millionen rund CHF 55 000 besser ab, so dass sie diskussionslos und einstimmig genehmigt wurde.

Abschliessend orientierte AZiG-Geschäftsführer Reto Engi über die aktuellen Herausforderungen im personalen Bereich und im ärztlichen Dienst. DV-Präsident Urs Borer informierte über laufende kantonale Projekte. Mit Blick auf 2026 orientierte Reto Engi über die gesetzten Schwerpunkte, bevor Simone Jud, Bereichsleiterin Hotellerie, einen mit einigen Fakten unterlegten Einblick in ihren Bereich gab. Mit dem Hinweis auf die nächsten Delegiertenversammlungen, lud Urs Borer zum gemütlichen Abschluss-Apéro ins Restaurant Geerenpark ein.

Walter Minder



Kantonaler Jugendsporttag

Am 09. und 10. Mai wird Rickenbach zum Treffpunkt des kantonalen Jugendsporttags (Juspo). Der Turnverein und die Damenriege freuen sich, diesen traditionsreichen Anlass durchführen zu dürfen. Der Juspo bringt rund 1 000 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren aus dem ganzen Kanton zusammen. In einem abwechslungsreichen Vierkampf messen sich die Teilnehmenden in den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen und Fitness. Am Nachmittag stehen Spiel, Spass und Teamgeist im Vordergrund – mit spannenden Stafet-

ten und Spielen für alle. Der Jugendsporttag ist nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern vor allem ein Fest der Bewegung, der Begegnung und der Gemeinschaft. ZuschauerInnen sind herzlich eingeladen, die jungen SportlerInnen anzufeuern und diesen Grossanlass mitzuerleben.

Der Turnverein und die Damenriege freuen sich auf ein sportliches Wochenende und viele begeisterte BesucherInnen.

Tobias Hinnen



Kunst im Dorf sucht dich

Möchtest auch du am 08. / 09. und 15. / 16. August deine Kunstwerke öffentlich präsentieren? Sei herzlich willkommen! Wir zeigen unsere Bilder in verschiedenen Maltechniken, sowie Papierschnitte, Skulpturen aus Porzellan, Keramik und Holz (keine Gebrauchsgegenstände) in diversen Räumen im Dorfkern Rickenbach.

Teilnahmebedingungen:

- Aktueller Wohnsitz in der Gemeinde oder früher hier wohnhaft gewesen
- Während der Ausstellung vor Ort sein
- Unkostenbeitrag ca. CHF 100

Bitte melde dich bis 10. Februar bei: Elisabeth Roling, Im Felix 32, Rickenbach Sulz, 079 380 66 77, elisabeth.roling@bluewin.ch



Einladung zur Holzgant

Auch dieses Jahr veranstaltet die Gemeinde wieder eine Holzgant. Gerne lade ich Sie ein, daran teilzunehmen: Samstag 07. Februar, 10.00 Uhr, Parkplatz Schützenhaus Guldital (Ellikon an der Thur)

Wie immer offeriert die Gemeinde im Anschluss ein Getränk und eine Kleinigkeit vom Grill. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Fabian Tanner, Förster



**BEEINDRUCKEND
VIELSEITIG.**

 **printimo**
Ein Bereich der Optimo Group



Wasseraufbereitung

Enthärtungsanlagen (Entkalkung)

Service und Unterhalt

Trinkwasserfilter

Vorteile der Enthärtung:

- Weniger Kalkflecken
- Längere Lebensdauer der Haushaltsgeräte
- Geringerer Reinigungsaufwand
- Niedriger Waschmittelverbrauch

Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz

rhem^o ag



052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch

Zeit für etwas Neues

Im Bad startet Ihr Tag. Gönnen Sie sich eine tägliche Freude. Wir beraten Sie gerne beim Badumbau.



Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG 052 320 82 30
8478 Thalheim an der Thur www.erb-san.ch



NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent +
leistungsfähig*

- ▀ **Tiefbau**
- ▀ **Werkleitungsbau**
- ▀ **Gartenbau / Unterhalt**

Ebnetsstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
24. Januar	Kleidertausch	Rickenbach nachhaltig
28. Januar	Basteln für Kinder der 2. und 3. Klasse	Familienverein / Bibliothek
02. Februar	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. Februar	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
05. Februar	Gestaltungsplan Neugut Areal	Gemeinde
06. Februar	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
06. Februar	Let's talk about it: Perimenopause - Was ist da los?	Bibliothek / Rickenbach Kultur
07. Februar	Holzgant	Förster / Gemeindeverwaltung
11. Februar	Kinonachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
11. Februar	Gschichtli-Namitag	Bibliothek
16. Februar	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
26. Februar	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. März	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. März	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
06. März	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
06. März	Weltgebetstag	Ref. und kath. Kirchgemeinden
07. März	Eröffnung Kugelbahnweg (ohne Festlichkeiten)	Familienverein
07. März	Nistkästen Putzaktion	Naturschutzverein
14. März	Dorfputzete	Dorf-, Familien-, Naturschutzverein, Rickenbach nachhaltig
16. März	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
18. März	Seniorenbühne Zürich	Pro Senectute
18. März	Gschichtli-Namitag	Bibliothek
21. März	Familiengottesdienst	Kath. Kirche
26. März	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
28. März	Mach dein Velo fit für den Frühling	Familienverein
30. März	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!

Winterschnitt
und Ihr Garten ist für
den Frühling wieder fit.



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch



roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
8544 Attikon

Fon 079 605 95 71
www.maler-nef.ch
maler_nef@bluewin.ch



CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH
Rickenbacherstrasse 23
8474 Dinhard-Grüt
www.carrosserie-baertschi.ch

phone 052 336 13 29
fax 052 336 22 79
mobile 079 224 45 66
carrosserie.baertschi@bluewin.ch



- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst



Ihr starker Partner...
... wenn es um Holz geht!



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnatstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



**HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik**

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



info@ihrehaustechnik.ch

Mit Veranstaltungen ins neue Jahr



Am Freitag, 02. Januar, öffnete die Bibliothek zum ersten Mal im neuen Jahr die Tür und lud zum Neujahrs-Anstossen ein. Es wurden also nicht nur Bücher zurückgebracht und neu ausgeliehen, sondern auch noch mit einem Glas Volgaz oder Rimuss angestossen. Gemeinsam mit über 30 Leuten starteten wir ins neue Jahr. Einige kamen sogar extra nur wegen dem Anstossen. Wir freuen uns sehr, Sie auch im neuen Jahr mit Geschichten zu versorgen. Im Februar wartet auch schon die nächste Veranstaltung.

Let's talk about: Perimenopause

Am Freitag, 06. Februar, von 19.00 bis 20.30 Uhr, findet in der Schütti erstmals die neue Veranstaltungsreihe Let's talk about statt. Der Themenabend wird von Rickenbach Kultur und der Bibliothek organisiert und verbindet Lesung, Information und offenen Austausch.

Im Mittelpunkt steht die Perimenopause – ein Lebensabschnitt, über den noch viel zu wenig gesprochen wird, obwohl er viele betrifft. Wir reden über Veränderungen, Fragen, Unsicherheiten und alles, was irgendwie dazugehört.

Zu Gast ist Jeanette Kuster, Autorin des Buches *Mitendirin: Die Perimenopause meistern*. Sie ist Meno-

pause-Coach, Journalistin und Yogalehrerin und hat für verschiedene Medien, u.a. den Mamablog des Tages Anzeigers gearbeitet. Sie führt in das Thema ein und steht für Fragen zur Verfügung.

Ebenfalls mit dabei ist Dr. med. Paula Silber von der Frauenpraxis Lindspitz Winterthur, die medizinische Perspektiven einbringt und Fragen aus fachlicher Sicht beantworten kann. Ergänzend gibt es weitere Möglichkeiten, sich vor Ort über das Thema zu informieren.

Abgerundet wird der Abend mit einem gemütlichen Apéro – Zeit für Austausch, Begegnungen und Gespräche in entspannter Atmosphäre. Auch Männer sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte per Mail an service@bibi-rickenbach.ch

Wir freuen uns auf einen offenen, informativen und lebendigen Abend.

Weihnachtliche Lesung für Kinder

Zum Abschluss des alten Jahres durften wir im Gschichtli-Namitag noch einen ganz besonderen Besuch begrüssen. Am Mittwoch, 17. Dezember, war die Autorin Stephanie Vifian zu Gast in der Bibliothek und las den Kindern aus ihrem Weihnachtsbuch *Das unmögliche Weihnachtsgeschenk* vor. Rund 20 Kinder lauschten der Geschichte aufmerksam und mit leuchtenden Augen – so gebannt, dass das geplante Auflockerungsspiel kurzerhand auf nach dem Vorlesen verschoben wurde. Mit viel Begeisterung nahm Stephanie Vifian die kleinen und etwas grösseren ZuhörerInnen mit in ihre Weihnachtswelt und gewährte mit einem kurzen Video auch einen spannenden Blick hinter die Kulissen, wie die Illustrationen zu ihren Büchern entstehen. Natürlich durfte zum Abschluss ein feiner Zvieri nicht fehlen. Die Bücher von Stephanie Vifian sind übrigens bei uns in der Bibliothek ausleihbar.

Marco Rota

Welches Instrument passt zu mir?

Viele Kinder kommen in der Schule oder der Freizeit bereits im frühen Alter mit Musik in Kontakt: singen, tanzen, Rhythmen klatschen oder ein Instrument spielen. Doch welches von den über 40 Instrumenten, die Lehrpersonen der Jugendmusikschule in Winterthur und 16 umliegenden Gemeinden unterrichten, könnte das Lieblingsinstrument werden?

Die Welt der Musik und der Instrumente ist sehr vielfältig. Jedes Instrument erzeugt einen individuellen Klang, hat eine eigene Geschichte, basiert auf anderen Mechanismen und weckt unterschiedliche Emotionen.

Instrumentenvorstellungen

Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation für Kinder und ihre Eltern



bieten Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen: Samstag, 14. März, Seuzach, Primarschule Rietacker / Samstag, 21. März, Elgg, Primarschule im See / Samstag, 28. März, Winterthur, Kantonsschule Buelrain / Samstag, 11. April, Weisslingen, Primarschule Schmittenacher 2.

Unterricht in Ihrer Gemeinde

Die Jugendmusikschule arbeitet eng mit der Volkschule zusammen, entsprechend findet der Musikunterricht in der Regel im Schulhaus der Wohngemeinde statt. Weitere Informationen zum Angebot der Jugendmusikschule finden Sie unter www.jugendmusikschule.ch



WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@grafundpartner-immo.ch
www.grafundpartner-immo.ch

Aus der Kirchgemeinde

Kino in der Kirche

Freitag, 23. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Rickenbach
Film: Die goldenen Jahre (Schweiz/Deutschland 2022), Regie: Barbara Kulcsar, mit Esther Gensch und Stefan Kurt



Nächstes Datum: Freitag, 20. März, 19.30 Uhr, Kirche Rickenbach

Film: Die Kinder des Monsieur Mathieu (F/CH 2004), Regie: Christophe Barratier, mit Gérard Jugnot, François Berléand und Kad Merad

Die Kinder des Monsieur Mathieu erzählt die Geschichte des Musikers Clément Mathieu, der 1949 als Erzieher in einem Internat für schwer erziehbare Jungen arbeitet. Dort setzt er die brutalen Erziehungsmethoden des Direktors mit der Kraft der Musik entgegen und gründet mit den Kindern einen Chor. Der Film zeigt, wie Mathieu mit Herz und Gerechtigkeit das Vertrauen der Jungen gewinnt, ihnen ein Gefühl von Hoffnung und Gemeinschaft gibt und so ein kleines Wunder bewirkt.

Kultur im Februar

Montag 02. Februar, 19.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach
Thema: Spiritualität am Nullpunkt des Lebens mit Andreas Loos, Theologe bei Fokus Theologie, Fachstelle für Erwachsenenbildung reformierter Kantonalkirchen.

Ob und wie sich christliche Spiritualität in Krisenzeiten bewährt, das beschäftigt ihn nicht nur theologisch, sondern vor allem auch aufgrund eigener Lebenserfahrungen.



Taizé-Abendfeier

Sonntag, 22. Februar, 19.15 Uhr, Kirche Rickenbach
Der Seele Raum zu geben



reformierte
kirche seuzach-thurtal

und sie ganz zur Ruhe kommen zu lassen und in einen grossen Frieden, dazu ist die einstündige Taizé-Abendfeier da – mit ihren tausend Kerzenlichtern unter dem Kreuz im Chor der Rickenbacher Kirche und mit den meditativen Gesängen aus Taizé.

Einladung Erlebnisferienwoche im Frühling

Montag, 22. Juni bis Samstag, 27. Juni, im Hotel Hostellerie am Schwarzsee****

Wir laden alle SeniorInnen herzlich ein, mit uns im Juni eine Erlebnisferienwoche am Schwarzsee in den Freiburger Voralpen im Sensebezirk zu verbringen. Die Einladung mit allen Details sowie den Anmelde-talon für Anmeldung bis am 15. April sind im Büro der Kirchgemeinde, 052 335 31 39 oder bei Pfarrer Jürgen Terdenge, 052 338 15 28, erhältlich. Sie können sich auch online anmelden unter www.ref-st.ch/veranstaltung/15556

Wenn Ihnen finanzielle Gründe eine Teilnahme verunmöglichen, setzen Sie sich bitte mit Pfarrer Jürgen Terdenge in Verbindung. Die Ferien sind offen für Mitglieder aller Ortskirchen. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Mögliche Ausflugsziele: auf die Riggisalp am Schwarzsee/Fribourg mit Rundfahrt Bummelzug/Guggisberg mit Vreneli Museum/Greyerz, Broc (Caillers)/Rundfahrt Gurnigelpass

Preise, inkl. MwSt: Doppelzimmer pro Person CHF 950 / Einzelzimmer CHF 1 095 / Annulationsversicherung pro Person CHF 39

In diesem Preis sind inbegriffen: Carfahrten im Apfeler-car mit bester Aussicht / fünf Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet / Nachtessen: Drei-gang-Menü (ohne Getränke) / Einzel- oder Doppel-zimmer mit Bad/Dusche, WC, Lift, TV (es hat nur ein Zimmer mit Dusche, alle anderen mit Badewanne, aber im Wellness hat es schöne, grosse, einzelne Duschkabinen) / Wellnessbereich mit beheiztem Innenpool mit Ruhezone, finnischer Sauna, Infrarot-kabine und Dampfbad, Bademantel im Zimmer / Kostenloses WLAN / Kurtaxe / Benutzung Gruppen-raum.

Organisationsteam

Weiterbildung Besuchsdienst

Samstag, 07. März, 09.00 bis 16.00 Uhr, Begegnungsraum Altikon: Weil Begegnung mehr ist als ein Besuch.

Du hast Freude am Kontakt mit Menschen? Du möchtest ältere oder einsame Personen besuchen, zuhören, begleiten – einfach da sein? Dann ist diese Weiterbildung genau das Richtige für dich: Egal, ob du neu einsteigen möchtest oder schon erste Erfahrungen mitbringst – du erhältst wertvolle Impulse, Wissen und Austausch rund um den Besuchsdienst. Was dich erwartet: Motivation und Haltung im Besuchsdienst / Altersbilder / Erstkontakt einfühlsam gestalten / Umgang mit Notfällen und schwierigen Situationen / Basiswissen Demenz / Schweigepflicht und Datenschutz in der Praxis

Für wen? Für Interessierte, die den Besuchsdienst kennenlernen möchten, sowie für Engagierte, die ihr Wissen vertiefen und sich austauschen wollen.

Jetzt anmelden! Anmeldeschluss ist der 04. Februar. Kontakt und Anmeldung: Priska Rauber, Sozialdiakonin, priska.rauber@ref-st.ch



Weltgebetstag

Am 06. März feiern Menschen aus verschiedenen christlichen Traditionen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. *Ich will euch stärken, kommt!* lautet ihr hoffnungsverheissendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. Durch diese Verbundenheit im Beten und Handeln, heissen wir Sie herzlich willkommen mit uns zu feiern: Freitag, 06. März, 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef, Sulz

Beim anschliessenden Apéro haben Sie Gelegenheit, landestypische Häppchen zu geniessen.

Team WGT

Rücktritt von Pfarrer Roger Nünlist

Der stellvertretende Pfarrer Roger Nünlist wird auf Ende Februar die Kirchgemeinde verlassen. Er wird in Zell ZH, an seinem Wohnort, eine neue Stelle antreten. Bis zum geplanten Stellenantritt der neuen Pfarrerin am 01. August, wird nach einer Überbrückungslösung gesucht. Pfarrerin Nyree Heckmann wird an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22. Februar zur Wahl vorgeschlagen.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 22. Februar, im Anschluss an den Gottesdienst um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche Ellikon an der Thur

Die Pfarrwahlkommission schlägt Pfarrerin Nyree Heckmann zur Wahl für die Ortskirche Rickenbach vor.

reformiert_katholisch
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal



SeniorInnenaktivitäten – Etwas Unterhaltung gefällig?

Zum Beispiel bei einem Kinonachmittag in der Schütti, einem Theaternachmittag oder bei anderen Aktivitäten?

Vieles haben wir für Sie organisiert. Doch alles schön der Reihe nach. Bei den

- Lismernachmittagen am 02. und 16. Februar sowie am 02. und 16. März wird nicht nur gestrickt, sondern auch herhaft geplaudert und gelacht bei Kaffee und Kuchen, 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. So auch beim
- Mittagstisch, welcher am 03. Februar um 11.30 Uhr im Restaurant Alte Mühle stattfindet und am 03. März im Restaurant Freihof in Dinhard. Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher bei Rita Mock, 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch
- Die ökumenische Andacht am 06. Februar um 10.00 Uhr wird von Eric Jankovsky geleitet. Danach sind wir gespannt auf den

Bericht von Paola Innocente über Kolumbien

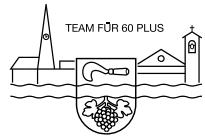
insbesondere über ihre Arbeit mit gehörlosen Kindern. Dies dann um ca. 10.45 Uhr im Pfarreisaal in Sulz. Die Andacht am 06. März wird dann wieder von Pfarrer Wickihalder gestaltet. Notieren Sie sich auch den

Kinonachmittag; Wo ist Kira?

Diese Frage beschäftigte den Regisseur Werner Bühlmann und Adriana und Olivia Amstutz. Sie haben zusammen ein Filmprojekt gestartet. Der Anlass fin-

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



det am Mittwoch, 11. Februar in der Schütti statt und beginnt um 14.30 Uhr. Nach dem etwa einstündigen Krimi besteht wiederum bei Kaffee und Kuchen genug Gelegenheit sich zu unterhalten. Auch beim

- Wandern am 19. Februar und 19. März gibt es viel zu sehen und zu erzählen. Bitte entnehmen Sie die Angaben den Ausschreibungen in den Schaukästen und melden Sie sich bis zwei Tage vorher bei Werni Bühlmann an: 052 337 12 79 oder rwb@ruthundwerni.ch
- Am 26. Februar wird Katri Gozzoli Jasskarten, Skip-Bo, Rummikub etc. aus den Kästen des Kirchgemeindesaals holen und Sie um 14.00 Uhr zum Spielen erwarten. Herzlich willkommen geheissen werden Sie auch zum

Theater der Seniorenbühne Zürich

Diese feiert ihr 50-jähriges Jubiläum und führt in der Mehrzweckhalle in Hettlingen das Stück *Gfiiret wird im Sääli* auf. Mittwoch, 18. März, die Türöffnung ist um 13.15 Uhr, Beginn 14.00 Uhr. Geniessen Sie unbeschwerde Stunden bei Theater, Kaffee und Kuchen. Eintritt frei, Kollekte. Gerne nehme ich Ihre Anmeldungen und Fahrwünsche bis am 07. März entgegen.

Rita Mock

Gratulationen



26. Januar	Elisabeth Wille	80. Geburtstag
15. Februar	Helene Hofmann	80. Geburtstag
19. Februar	Elisabeth Tommer	96. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

RAIFFEISEN
Weinland



**So einfach geht
E-Banking**

Von der ersten Anmeldung bis zur sicheren Nutzung: Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in die digitale Welt und zeigen, wie Sie unser E-Banking entspannt nutzen.

Anmeldung
Direkt am Schalter oder unter:
raiffeisen.ch/weinland/e-banking-lernen

Datum:
Mi, 28.01. Di, 05.05.
Mi, 18.02. Di, 02.06.
Di, 03.03. Di, 07.07.
Di, 07.04.

Uhrzeit: 09–11 Uhr

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 18'900.00



**SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.**

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen Ellikon an der Thur



- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

BTW



Sind Sie nicht mehr voll im Berufsleben engagiert und haben Sie Zeit und Energie für eine neue, sinnvolle Beschäftigung?

Wir suchen Fahrerinnen und Fahrer für unseren freiwilligen Einsatz für mobilitäts-eingeschränkte Personen.

Haben Sie Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit mit Tageseinsätzen mit unseren speziell ausgerüsteten Fahrzeugen? Die Einsätze sind unbezahlt; eine sorgfältige Einführung und Weiterbildungen sind beim BTW selbstverständlich.

Neue Fahrerinnen und Fahrer sind jederzeit willkommen. Ihr Anruf freut uns!

Kontakt: Behinderten-Transport Winterthur
Tel. 052 202 22 44
info@btw-winti.ch www.btw-winti.ch



Pfadiheim Sandacker wurde in ein Kunstatelier verwandelt

Alle zwei Jahre organisiert der Dorfverein das Kerzenziehen. Während zehn Tagen konnten RickenbacherInnen, junge und alte, Licht für die Adventszeit vorbereiten. Dabei entstanden richtige Kunstwerke von Kerzen. Es war wunderbar zu erleben, wie die Kinderaugen leuchteten und wie stolz diese Kinder auf ihre Kerze waren. Fasziniert schauten sie, wie aus einem dünnen Faden langsam eine Kerze heranwuchs. Einige entdeckten beim Verzieren der Kerze ungeahnte Fähigkeiten. Während dem Kerzenziehen hatten viele RickenbacherInnen Zeit zum Plaudern und neue Menschen kennenzulernen. Auch drei Schulklassen konnten dieses zusammen erleben und miteinander einen speziellen, sehr schönen Schulnachmittag geniessen. Vielen Dank an die LehrerInnen, die diesen Schritt mit der Klasse unternommen haben.

Der Dorfverein organisiert diesen Anlass, um einen Begegnungsort für die Bevölkerung zu schaffen, wo

man sich ungezwungen näherkommt und sich kennenlernenlernt. Ein ganz grosser Dank gilt den vielen, freiwilligen HelferInnen, ohne sie wäre es nicht möglich, diesen Anlass durchzuführen. Wir freuen uns heute schon auf das Kerzenziehen 2027.

Renato Giovanelli



Wieder ist ein Stück Dorfgeschichte vorbei

Am letzten Tag im 2025 war auch der Dorfladen Rickenbach zum letzten Mal geöffnet. Die Verkäuferinnen, Erika Peter und Susanne Wolfer, hatten ihren wohlverdienten letzten Arbeitstag. Es war aber kein gewöhnlicher Arbeitstag, denn sehr viele KundInnen, der Vorstand des Ladenvereins wie auch eine Delegation der LANDI Weinland verabschiedeten die beiden Verkäuferinnen, stiessen mit ihnen an und wünschten alles Gute für die Zeit nach ihrer Pensionierung.

Tolle Zusammenarbeit

Viele Jahre haben Erika und Susanne den Laden geprägt und der Ladenverein unterstützte die beiden mit einigen Anlässen,



um das Wohlergehen des Dorfladens zu fördern. Leider wurden die Umsatzzahlen trotzdem immer geringer und das Ladenlokal immer baufälliger. Darum erstaunte es auch nicht, als wir 2024 über die geplante Schliessung des Ladens informiert wurden.

Am 23. Oktober 2025 fand die letzte Generalversammlung des Ladenvereins statt. Diese stand ganz im Zeichen der Vereinsauflösung per 31. Dezember.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Ladenvereins bei Erika und Susanne für die langjährige, tolle Arbeit. Auch bei meinen VorstandskollegInnen möchte ich mich für die über Jahre gute Zusammenarbeit bedanken.

Markus Habersaat, scheidender Präsident



Nistkisten Putzaktion

Wussten Sie, dass manche Nistkästen, die an den Bäumen im Wald hängen, Jahr für Jahr vom Naturschutzverein (NSVR) und dessen Mitglieder geputzt werden? Wie das geht und warum diese Aktion durchaus auch für die ganze Familie geeignet ist, verrät uns NSVR-Präsident Marcel Eggman im Interview.

Marcel, in den Rickenbacher Wälder sind zahlreiche Nistkästen für Singvögel montiert. Im Frühjahr werden sie geputzt. Wie muss man sich diese Aktion vorstellen?

Mit einem Tourenplan, einer Leiter und Hilfswerzeug laufen die HelferInnen in ihrer festgelegten Sektion von Nistkästen zu Nistkästen. Mit einem Schaber wird das Nistmaterial aus den Vogelhäuschen entfernt. Alle Hilfsmittel werden den Helfenden vom NSVR zur Verfügung gestellt. An welchem Tag geputzt wird, bestimmen die HelferInnen selber.

Wieso putzt man diese Nistkästen überhaupt?

Viele Vogelarten nutzen Höhlen in alten Bäumen zur Aufzucht der Jungen. Leider werden alte Bäume in unseren Wäldern oft gefällt, so dass es nicht genug Nisthöhlen für alle unsere Vögel gibt. Diesem Mangel kommen wir entgegen, indem wir für die Vögel künstliche Nisthilfen aufhängen.

Infos

Zum Start des neuen Jahres wünscht der Gewerbeverein allen LeserInnen viel Glück, Gesundheit und Erfolg. Trotz der weiterhin angespannten weltpolitischen Lage sind wir in Rickenbach und Umgebung weiterhin zuversichtlich, Ihre Probleme, Wünsche oder allgemeinen Anliegen kompetent und zuverlässig lösen zu können. Wir freuen uns über jede Anfrage und sind reaktionsschnell, persönlich und schnell vor Ort. Besuchen Sie uns für weitere Informationen unter www.gvru.ch/adressen

Weiterhin wird der Fachkräftemangel ein zentrales Thema bleiben, doch gemeinsam sind wir bestrebt, neue Lösungen zu finden. Mit der Abschaffung des

Du hast von Touren gesprochen. Gibt es solche die besonders für Familien geeignet sind?

Alle unsere Touren sind für Familien geeignet. Das Putzen ist für Gross und Klein jeweils ein freudiges Erlebnis. Familien schätzen es sehr, im Winter einen gemeinsamen Ausflug in den Wald zu machen, bei welchem ein feiner Znuni und ein warmer Tee oder Kinderpunsch nicht fehlen darf. So kommen alle an die frische Luft und tun erst noch etwas Gutes für die Rickenbacher Natur.

Kann ich auch als Laie mitmachen?

Absolut alle dürfen und können mitmachen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Beim ersten Einsatz werden die neuen HelferInnen von einer kundigen Person begleitet, welche sie in die Arbeiten einführt und über die Singvögel informiert. Nicht nur Familien sind willkommen mitzuhelfen. Die Touren können auch sehr gut von einer einzelnen Person oder von einem Paar bewältigt werden. Wer gerne live dabei sein will bei der Nistkosten Putzaktion, kann dies am Samstag, 07. März, tun. Wir werden gemeinsam eine Route ablaufen und dabei die Nistkästen säubern und Spannendes über die Vögel, die darin nesten, erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle sind herzlich willkommen. Genauere Infos sind auf www.natur4ort.ch ersichtlich.

Oriana Ziegler

Eigenmietwertes sind Sie zudem aufgefordert, geplante Projekte frühzeitig zu organisieren. Der Gewerbeverein engagiert sich ebenfalls für die Jugendförderung, sei es als Lehrbetrieb oder mittels innovativer Projekte wie beispielsweise dem Berufswahlmorgen in der Sekundarschule. Eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein ist einfach: Voraussetzung ist ein Firmensitz oder FirmeninhaberIn mit Wohnsitz in Rickenbach oder den angrenzenden Gemeinden, www.gvru.ch

Für das bereits entgegebrachte und zukünftige Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Kurt Stillhart, Präsident

Ein Kompass für ein gutes Leben



Beim Vortrag von Brigitte Frank stand die Frage im Zentrum: Wie kann unsere Wirtschaft so gestaltet werden, dass sie nicht nur Profit bringt, sondern der Gesellschaft dient? Die Gemeinwohlökonomie (GWÖ) bietet dazu einen konkreten Ansatz. Die Idee entstand 2008 als Gegenmodell zur reinen Gewinnmaximierung. Sie richtet den Blick darauf, dass Umwelt und soziale Ressourcen nicht gratis sein dürfen, sondern aktiv in betriebliche Entscheidungen einfließen sollen. Unternehmen wägen dabei ab, wie ihr Handeln das Gemeinwohl stärkt.

Eine offizielle Zertifizierung ermöglicht es Firmen, ihre Leistungen nach einem standardisierten Bewertungsraster zu belegen. Auch Gemeinden können sich zertifizieren lassen und erhalten den Gemeinwohl Kompass, der kommunale Entscheidungen nach gemeinwohlorientierten Kriterien ausrichtet. Der Kompass hilft Verwaltungen, Beschaffungen gezielt bei Unternehmen zu tätigen, die nach GWÖ Prinzipien wirtschaften. Weitere Infos unter www.gemeinwohlleben.ch

Im zweiten Teil des Vortrags ging es um Suffizienz – ein Konzept, das häufig missverstanden wird. Suffizienz fordert nicht Verzicht um des Verzichts willen, sondern stellt die Frage nach dem «Genug». Denn unbegrenzter Konsum macht weder langfristig glücklich noch ist er ökologisch tragfähig. Brigitte Frank zeigt zudem auf, dass weder erhöhte Effizienz (vor-

handene Ressourcen besser nutzen) noch vermehrte Konsistenz (alternative Ansätze) ausreichen, um die planetaren Grenzen zu respektieren. Suffizienz ist deshalb unverzichtbar. Brigitte Frank plädiert deshalb für qualitativ hochwertigere Güter, die länger halten und besser zu den eigenen Bedürfnissen passen. Und wichtiger: erfüllende Beziehungen und sinnstiftende Tätigkeiten.

Zum Abschluss wurden die TeilnehmerInnen zum Werte-Selbsttest zur Nachhaltigkeit eingeladen. Dieser lädt ein, sich der Frage zu stellen, ob wir nur für unser eigenes Glück leben oder auch Verantwortung für unsere Mitwelt tragen. Der Test zeigt auf, wo wir zwischen notwendigem Eigeninteresse und gemeinwohlorientiertem Handeln stehen – ein kompakter Einstieg auf dem Weg vom Ich über das Du zum Wir. Der Test fokussiert auf drei zentrale Aspekte: Gutes Leben mit weniger materiellem Besitz, Wohlbefinden dank Beziehungen und persönliche Nachhaltigkeitswerte. Der vollständige Test ist einsehbar unter www.selbsttest.econgod.org

Die Ergebnisse konnten anschliessend in der Gruppen diskutiert werden.

Der Abend machte deutlich: Nachhaltigkeit beginnt nicht nur bei politischen Entscheidungen oder Unternehmensstrategien, sondern auch bei uns selbst – und sie bietet die Chance auf ein wirklich gutes Leben.

Christan Büchi

Erfolgreiche Prüfungen

Grosse Freude und stolzer Applaus bei Be Ready: Sowohl die Kindergruppe aus Rickenbach und Seuzach als auch die jugendlichen und erwachsenen Teilnehmenden haben ihre Prüfungen im Boxen und in der Selbstverteidigung erfolgreich abgeschlossen. Die Trainingsstätte von Be Ready wurde damit zum Schauplatz beeindruckender sportlicher Leistungen und vieler strahlender Gesichter.

Gurtprüfungen im Selbstverteidigungstraining

Insgesamt 18 Kinder stellten sich der Herausforderung und zeigten überzeugend, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben. Die Prüfungen umfassten nicht nur theoretisches Grundwissen, sondern auch praktische Elemente wie Verteidigungs-, Angriffs- und Befreiungstechniken sowie Verteidigung am Boden. Mehrere Kinder durften sich über den Gelbgurt freuen, andere erreichten den Orangegurt und eines hat die Prüfung zum Grüngurt bestanden. Die Entwicklung der Kinder wurde von der Instruktorin, Nathalie Strassmann, mit Stolz beobachtet: Sie zeigten Mut, Disziplin, Teamgeist und einen spürbaren Willen, sich weiterzuentwickeln. Ein herzlicher Dank ging auch an die Familien. MAMIS und PAPIS, Grosseltern, Göttis sowie FreundInnen unterstützen die Kinder nicht nur in der Prüfungsvorbereitung, sondern ermöglichen ihnen auch den regelmässigen Besuch des Trainings.



Level-1-Prüfung im Boxen

Auch die erwachsenen Prüflinge hatten allen Grund zur Freude: Sie bestanden erfolgreich die zweistündige Level-1-Prüfung im Boxen. Die Anforderungen waren anspruchsvoll und umfassten Grundlagen aus der Laufschule, verschiedene Schlag- und Verteidigungstechniken, Kombinationen, Sparring sowie Kraft- und Konditionsteile. Ebenso wurde theoretisches Wissen zu Grundschlägen und Täglichkeiten geprüft. Die TeilnehmerInnen überzeugten in allen Bereichen. Mit sauberer Technik, guter Körperkontrolle und starkem Einsatz zeigten sie, dass sie die Grundlagen des Boxsports beherrschen und bereit sind, den nächsten Schritt auf ihrem sportlichen Weg zu gehen.

Äusserst positives Fazit

Die Leitung von Be Ready zeigt sich begeistert über das hohe Niveau, die Motivation und die Entwicklung aller Prüflinge – gross und klein. Die Prüfungen seien ein Zeichen dafür, wie wirkungsvoll kontinuierliches Training, klare Strukturen und eine unterstützende Gemeinschaft wirken können. Mit diesem erfolgreichen Abschluss geht Be Ready gestärkt in die kommenden Trainingswochen. Neue Ziele warten bereits, und sowohl Kinder als auch Erwachsene sind motiviert, weiter an sich zu arbeiten.

Ausblick

Be Ready eröffnet ab Februar ein Boxgym in Winterthur am Lagerplatz 27, unweit vom Hauptbahnhof.

Nathalie Strassmann



Unser Getu-Jahr

Dieses Jahr darf unsere Geräteriege vom Turnverein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben unserem nach wie vor tollen Leitungsteam dürfen wir uns stets über engagierte Jungleiter freuen, die tatkräftig zum Erfolg unserer jüngsten TurnerInnen beitragen. Da das Geräteturnen in den letzten Jahren zunehmend an Beliebtheit gewonnen hat, sind wir darauf angewiesen, genügend LeiterInnen zur Verfügung zu haben, die die TurnerInnen im Training sowie bei Wettkämpfen begleiten. Die Fortbildungskurse für die LeiterInnen und die Aufbaukurse für die JungleiterInnen, wie der 14/18 Coach, liefern immer wieder wertvolle Anregungen, die zu erfolgreichen Wettkampfsaisons führen.

Der Start der diesjährigen Saison bei unseren Jüngsten war der Schoggistängeli-Wettkampf im April, bei dem Elina Hochstrasser den 2. Platz erreichte. Leonie Bärtschi, Emma Köpfer und Nela Hagen schafften es unter die Top 10. Beim Frühlingswettkampf im April erzielten unsere K1-Mädchen in der Gesamtwertung einen sensationellen 2. Platz. Zusätzlich erreichten Sina Mischler in der Kategorie 3 und Benita von Boddien im K5 den 2. bzw. den 1. Podestplatz. Im Mai fand der Zürcher Kantonale Gerätewettkampf in

Seen statt. Hier verteilten sich in der Kategorie 1 bis 4, die TurnerInnen auf allen Rängen. Vom hervorragenden 16. Platz, den sich Leonie Bärtschi erkämpft hat, bis hin zum hinteren Mittelfeld. Bei der Kategorie 5A glänzte zudem unsere Benita mit Bronze.

Erfolgreiche Geräteturnerinnentage und Kantonal Meisterschaft

Bei den Geräteturnerinnentagen im Juli konnten wir in allen Kategorien neun Auszeichnungen und einen dritten Platz feiern. Dieser Erfolg wurde im September an der Kantonalmeisterschaft in Hinwil sogar mit elf weiteren Auszeichnungen noch übertroffen. Hier durften bei unseren Jungs Julian Köpfer und Tyson Todt die hervorragenden Plätze 21 und 26 belegen und eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Benita und ihr Ziel Schweizer Meisterschaft

Benita von Boddien hat sich in diesem Jahr das Ziel gesetzt, an der SM in Delémont teilzunehmen. Die Qualifikation dafür erreichte sie mit dem hervorragenden 4. Platz beim Zürcher Kantonalfinal in Wädenswil. Wir gratulieren ihr nochmals herzlich zu diesem grossartigen Erfolg!



Als weiteren Höhepunkt unseres Jahres hat die Turnerfamilie am Wochenende vom 30. Oktober bis 01. November nach Rickenbach zur Abendunterhaltung geladen, um sich dem Tanz und den Ritterspielen zu frönen. Die charmanten Maids und Burschen waren überaus erfreut, dass die Schaufläche am Samstagabend innerhalb kürzester Zeit restlos gefüllt war.

Natascha Graf



2025 das Superjahr

Wenn die Rangierungen aller Geräte aus allen Wettkämpfen aus dem vergangenen Jahr zusammengezählt würden, wäre Benita von Boddien die drittbeste K5-Geräteturnerin des ganzen Kantons Zürich. Aber alles der Reihe nach. Ich durfte mit Benita und ihrer Mutter ein Gespräch, insbesondere über dieses fantastische Jahr, führen. Benita, mit Jahrgang 2009, turnt seit 2020 im Geräteturnen (Getu). Sie kam damals von Frauenfeld, wo sie in der Turnfabrik seit ihrem sechsten Lebensjahr aktiv ist. Heute trainiert sie regelmässig zweimal in der Damenriege/Getu Ricki, je einmal beim Vereinsgeräteturnen in Dinhard und in der Turnfabrik Frauenfeld sowie in den Wintermonaten zudem bis zu fünfmal auf der Kunsteisbahn Frauenfeld. Bei diesem Sportpensum und dem Besuch des Gymnasiums bleibt nicht mehr viel Zeit für Anderes. Benita liebt es also sehr, sich sportlich zu betätigen, was so weit geht, dass sie auch im Urlaub am Strand Bodenübungen turnt. Die Mischung aus Akrobatik, also der perfekten Haltung und Spannung, gepaart mit anmutigen, fast schon tänzerischen Elementen, sind es die Benita an diesem Sport so liebt. Nicht verwunderlich, dass es dann auch die Geräte Schaukelringe und Boden sind, die sie sogar noch etwas mehr liebt als die Sprünge oder das Reck. Schon in früheren Jahren liess Benita ihre Leistung immer wieder aufblitzen; so wurde sie an der Zürcher



Gerätemeisterschaft 2023 in Dietlikon Zweite und im 2024 in Fehraltorf Dritte. Nach einem eher etwas verunglückten Eidgenössischen Turnfest im Juni 2025 in Lausanne, konnte sie sich aber am 14. September in Wädenswil mit einem ausgezeichneten vierten Rang für die Schweizer Meisterschaft (SM) K5A qualifizieren. An dieser SM klassierte sie sich am 08./09. November in Delémont im Einzel im insgesamt 12. Rang. Der Rückstand auf die Schweizermeisterin betrug über alle Disziplinen gesehen lediglich 0.8 Punkte. Allem voran gelang ihr die Bodenübung so gut, dass sie mit einem 9.500 das drittbeste Resultat aller Teilnehmerinnen im K5 ab lieferte. Eine Woche später, am 15./16. November in Aarau, platzierten sich die Turnerinnen aus dem Kanton Zürich an der Mannschaft-Schweizermeisterschaft mit 149.700 ganz knapp hinter St. Gallen (150.900 Punkte), auf dem sensationellen zweiten Schlussrang. Mittendrin im Silbermedaillenteam die Turnerin aus Rickenbach. Mit dieser, auch ausserhalb der Wettkämpfe, eigentlich untypisch eingeschworenen Truppe, möchte Benita auch im kommenden Jahr, dann allerdings im K6, wieder reüssieren. So möchte sie auch in der neuen Saison mit der Gruppe gemeinsam trainieren, in dem sie zusammen das offene Training in der Turnfabrik Frauenfeld regelmässig besuchen.

Max Hebeisen

Genialer Jahresabschluss

Der European Youngster Cups (EY-Cup) besteht seit 2007 und ist im Pferdesport eine Turnierserie für Nachwuchsreiter bis 25 Jahre. Der Final der insgesamt 15 Turniere pro Jahr findet traditionellerweise bei den Amadeus Horse Indoors in Salzburg statt. Zum ersten Mal in der Geschichte gelang es Janick Widmer sich mit einem dritten Platz in der Finalprüfung als erster Schweizer noch vor den bis dahin führenden drei Amazonen aus Tschechien, Österreich und Ungarn an die Spitze zu setzen und somit die EY-Cup-Jahreswertung für sich zu entscheiden.

Nicht zuletzt auch aus diesem Grund wird Janick für das laufende Jahr von den Kaderverantwortlichen und der Arbeitsgruppe von Swiss Equestrian Talents ausgewählt und vom Board bestätigt. Er gehört damit zu jenen 17 vielversprechenden jungen ReiterInnen, die

zu den Top Talents 2026 gehören. Diese werden vom Schweizer Verband unterstützt, um einen entscheidenden Schritt in ihrer Karriere zu machen, um in jeder Beziehung zu kompletten AthletInnen zu werden.

Max Hebeisen



Nicht alles gehört ins Altpapier

Ich bin es – das Zellulose-Männchen. In regelmässigen Abständen sammle ich Papier und Karton ein. Was viele von euch nicht (mehr) wissen: Ich bin bizzeli heikel ... Eigentlich mag ich nur straff gebundene Zeitungsbündel sowie verschlossene und verschnürte



Kartons. Ok, Geschenke mag ich fast so gerne (vielen Dank den treuen SpenderInnen!). Aber: Loses Papier mag ich genau so wenig wie zusammengestellten Karton. Das gibt nämlich eine ordentliche Sauerei beim Abladen in die grossen Sammelcontainer. Noch

viel weniger – aber auch das treffe ich leider immer wieder an – mag ich Getränkekartons, Styropor, Hard-Cover-Bücher und sonstigen Schrott, welche man mir unterjubeln will. Das könnt Ihr selber entsorgen, und nicht mir mitgeben. Das macht man nicht. Vermutlich war ich in den letzten Monaten zu gutmütig und habe fast alles mitgenommen. Meine Geduld ist nun aber am Ende – ich mag nicht mehr so viel aufräumen und auf eigene Kosten euer Zeugs entsorgen. Das nächste Mal lass ich stehen, was mir nicht passt! Vielen Dank für euer Verständnis.

Zellulose-Männchen, mit Helferlein

Schliessung Volg Rickenbach



Am Silvestertag verabschiedete die LANDI Weinland Genossenschaft die letzten KundInnen des Volg Rickenbach. Vorgängig fand ein kleiner Abschiedslass mit der Bevölkerung statt. Der Geschäftsführer Lukas Landolt blickte auf die Geschichte des Dorfladens zurück und würdigte das Wirken der Mitarbeitenden und die Kundentreue der Bevölkerung.

Vor etwas mehr als 30 Jahren brannte der Volg Rickenbach nieder und die LANDI wollte dannzumal den Laden gleich schliessen, weil er bereits zu jener Zeit nicht wirtschaftlich betrieben werden konnte. Die Bevölkerung war mit der geplanten Schliessung nicht einverstanden, hat eine Interessengemeinschaft gegründet und Geld gesammelt, um die Investitionen mitzufinanzieren. So konnte der Laden wieder aufgebaut werden. Jetzt wären wieder grosse Investitionen angestanden, die die LANDI nun nicht mehr getätigt hat.

Mit dem letzten Verkaufstag endete nicht nur die Ära des Volg Ladens Rickenbach, es gehen auch zwei Lebensabschnitte von zwei fleissigen Volg-Frauen zu Ende. Erika Peter und Susanne Wolfer gehen offiziell in die verdiente Pension. Die beiden Jungpensionärinnen hatten zum Schluss ihres Arbeitslebens das Projekt gefasst, auch für den Laden einen Abschluss zu finden. Dies ist ihnen gelungen – der Laden ist fast leer und konnte bis zum Schluss die KundInnen mit einem ansprechenden Sortiment bedienen. Ihnen beiden und allen anderen Beteiligten gebührt ein grosser Dank für ihr langjähriges Engagement!

In den Tagen nach der Schliessung wurde der Laden vollständig geräumt. Was später mit der ganzen Parzelle passiert, ist noch nicht ganz klar. Entscheiden darüber tut die Generalversammlung der LANDI Weinland.

Iris Herrmann, Kommunikation LANDI Weinland

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Freiwilliger Fahrdienst

079 385 34 51 / Montag bis Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / geschlossen

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.

Telefonzeiten

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek **052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. Der Rickenbacher erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1 350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Buelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82
Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 043 810 13 50

Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch
(Texte Word; Fotos jpg)

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 462 Freitag, 06. März, 20.00 Uhr (Verteilung am 20. März)
Nr. 463 Freitag, 01. Mai, 20.00 Uhr (Verteilung am 15. Mai)
Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Marco Rota.

